

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses des Amtes Selent/Schlesen
am Mittwoch, den 03. Juli 2014, 18.00 –20.00 Uhr, Selent, Speiseraum „Schule
am Selenter See“**

Teilnehmer:

Stimmberechtigt:

Bgmin. Josten, Vorsitzende

Bgm. Raabe

Bgm. Sönke Voß

Udo Petersen

B.-H. Weisener – ab 18.23 Uhr

Fehlend: Bgm. Dr. Junge, M. Rottstegge-Koch

Nicht stimmberechtigt:

Herr Reimer, Schulleiter

Frau Seefeld, OGS ab 18.30 Uhr

GV Bern, Gemeinde Mucheln

LVB Krumbeck - Protokollführer

Es wird festgestellt, dass gegen die Ladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte der Schulleitung
 - a. Stand der Organisatorischen Verbindung mit der Gemeinschaftsschule Schwentimental
 - b. Weitere Berichte
3. Berichte zur Offenen Ganztagschule
4. Verwendung der Mittel aus dem Verkauf des ehem. Rektorwohnhauses
5. Verschiedenes
6. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Die Tagesordnung wird genehmigt, zum TOP wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Josten begrüßt die anwesenden Mitglieder und die weiteren Teilnehmer.

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt, zu TOP 6 der TO wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

2. Bericht der Schulleitung

**a. Stand der Organisatorischen Verbindung mit der
Gemeinschaftsschule Schwentimental**

Herr Reimer berichtet von den vorbereitenden Gesprächen zwischen den beiden Schulen. Der jetzige Schulleiter in Schwentimental wird zum neuen Schuljahr in den Ruhestand gehen, über die Nachfolge ist noch keine endgültige Entscheidung gefallen. Die „neue Schule“ wird erstmal mit den neuen 5. Klassen „aufwachsen“. Die jetzt bestehenden Klassen der Sekundarstufen I werden nach den bisherigen Schularten auslaufen. Die zu erwartenden Kürzungen bei den Lehrerstunden will man durch Bildung größerer Lerngruppen in gewissen Bereichen ausgleichen. Im November 2014 werden im Rahmen der „Schilf-Tage“ weitere Fragen geklärt werden.

b. Weitere Berichte

Herr Reimer gibt einen Überblick über die Schülerzahlen für das Schuljahr 2014/15. Die Gesamtschülerzahl wird sich auf ca. 361 reduzieren.

In der 5. Klasse gibt es aktuell 25 Anmeldungen. Damit ist eine einzügige Fortsetzung der Gemeinschaftsschule gewährleistet. In Schwentimental wird es voraussichtlich auch nur einen zweizügigen 5. Jahrgang geben.

Im Bereich der Grundschule ist die Zweizügigkeit (31 – 49 Kinder) tlw. gefährdet.

3. Berichte zur Offenen Ganztagschule

- Der DRK-Kindergarten Selent hat die Lieferung des Mittagessens aus der Schulküche zum 01.09.2014 gekündigt. Die Begründung liegt in den ausgelasteten Kapazitäten, die keine Erhöhung der Anzahl der Mittagessen an den Kiga mehr zulassen. Weiterhin möchte man auch für Freitagmittag eine Versorgung mit Mittagessen sicherstellen.
- Frau Seefeld berichtet zu folgenden Punkten:
 - Die OGS Schwentimental hat die OGS in Selent besucht. Dort läuft zurzeit die Umwandlung von einem Hort zu einer OGS.
 - Die Ferienbetreuung in den beiden letzten Wochen der Sommerferien wird von 15 bzw. 17 Kindern besucht.
 - Für das neue Schuljahr werden wieder ca. 19 – 20 Kurse angeboten werden. Der TSV Selent wird wieder 3 Kurse über den LSV anbieten.
- LVB Krumbeck berichtet, dass die Auswirkungen des „Landesmindestlohngesetzes“ für den Betrieb der OGS noch abschließend zu klären sind. Betroffen sind evtl. die Küchenhelfer und ein Betreuer (bisheriger Bufdie). Für T. Dittmann soll ansonsten für das neue Schuljahr ein Vertrag als geringfügig Beschäftigter abgeschlossen werden.
- Wegen der Einhaltung der „Hygienevorschriften“ wird sich Herr Reimer mit dem Kreisgesundheitsamt in Verbindung setzen.

4. Verwendung der Mittel aus dem Verkauf des ehem. Rektorwohnhauses

LVB Krumbeck berichtet, dass der Amtsausschuss hierzu bereits einen Beschluss gefasst hat. Danach ist eine Darlehensablösung in Höhe von 21.000 € und die Restabdeckung von Defiziten des Schulhaushaltes aus Vorjahren erfolgt. Es verbleibt dann noch eine Restsumme von ca. 65.000 €, die zunächst als Rücklagenzuführung einzuplanen ist.

5. Verschiedenes

- Die Sanierung der Treppenstufen in der Sporthalle soll in den Sommerferien erfolgen.
- Die Reinigung der Geräteräume in der Sporthalle soll immer in Abstimmung zwischen Sportverein und Schule erfolgen.
- Anfang August will die Fußballsparte eine Übernachtung in der Sporthalle durchführen. Es werden keine Bedenken erhoben.
- Die Netze am Minisportfeld sind durch den Sportverein erneuert worden. Das Amt hat sich mit 50% an den Materialkosten beteiligt.
- Die Schülerbeförderung aus dem Raum Gemeinde Rastorf wird angesprochen. Der Transport findet bisher mit dem DRK-Bus statt (Hinfahrt: 1. Stunde, Rückfahrt 6. Stunde). Durch zusätzliche Schüler wird die bisherige Buskapazität von max. 8 Plätzen überschritten, so dass evtl. 2 Fahrten durchzuführen sind. Das wäre durch das DRK grundsätzlich machbar. Nach einer Umfrage bei den Eltern sollen 6 Schüler zur 1. und 6.

Stunde und 4 Schüler zur 2. und 5. Stunde gefahren werden. Die Kosten betragen 1 € je gefahrenen Kilometer. Über die finanziellen Auswirkungen entsteht eine längere Grundsatzdiskussion. Auf der einen Seite kämpft man um jeden Schüler, um den Erhalt der Schule zu gewährleisten. Auf der anderen Seite entstehen hohe Aufwendungen für die Schülerbeförderung. Die finanziellen Auswirkungen sollen von der Verwaltung noch einmal geprüft werden. Für das anstehende Schuljahr braucht man eine kurzfristige Lösung. Weiterhin sind aber auch die langfristigen Auswirkungen zu prüfen.

Nichtöffentlicher Teil:

6. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

-Ausschussvorsitzende-


-Protokollführer